

Einsamkeit im Alter



Annäherungen, Klärungen,
Perspektiven

2.-3. März 2021
Online-Veranstaltung



 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Dienstag, 2. März 2021

14:30 Uhr
Einloggen möglich/Technikcheck

15:00 Uhr
Begrüßung und Auftakt zur Tagung
Prof. Uwe Bähr

15:15 Uhr
Die vielen Gesichter der Einsamkeit
Spotlights – Leben inbegriffen
Dr. Thomas König

15:30 Uhr
Einsamkeit in Corona-Zeiten
Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Stuttgart

15:45 Uhr
Einsamkeitswahrnehmungen als Herausforderungen für
Kirchengemeinden
Beate Limberger, Herbrechtingen

16:15 Uhr
Pause

16:30 Uhr
Freiwillige Einsamkeit
Einsiedler Bruder Otto, Wolfach (angefragt)

17:00 Uhr
Einsam vor Gott?
Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden (angefragt)

gegen 17.30 Uhr
Ende des ersten Tages

Mittwoch, 3. März 2021

9:00 Uhr
Einloggen möglich/Technikcheck

9:30 Uhr
Einführung in den Tag
Prof. Uwe Bähr

9:45 Uhr
Fakten und Trends zur Einsamkeit im Alter
Dr. Tanja Kiziak, Berlin

10:45 Uhr
Pause

11:15 Uhr
Einsamkeit – Folgerungen und Konsequenzen für die Senioren-
arbeit?
Diskussion

12:15 Uhr
Vorstellung der Workshops
Thomas König

12:30 Uhr
Pause

15.00 Uhr
Workshops

Bitte wählen Sie Ihren Wunschworkshop aus und geben Sie ihn bei der Anmeldung an.

1 Einsamkeit von Angehörigen während und nach der Pflege
Petra Kümmel, Lenningen

2 Einsamkeit und Quartier 2030
Dieter Lehmann, Ulm

3 Wohnen gegen Einsamkeit – neue Formen
Thaddäus Kunzmann, Stuttgart

4 „Einsamkeit reinigt die Seele“ –
Spirituelle, religiöse und kirchliche Aspekte
Ludger Bradenbrink, Stuttgart

5 Die Einsamkeit der Angehörigen in der Pflege
Brigitte Bührlen, München (angefragt)

17.00 Uhr
„Ich genieße die Ruhe und das Alleinsein“ – Digitaler Abschluss-
gottesdienst
Elisabeth Buhmann, Marianne Rudhard, Martin Schwer,
Birgit Baudendistel-Bradenbrink (Musikalische Leitung)

17:30 Uhr
Ende der Tagung

ReferentInnen

Elisabeth Buhmann
Forum Allgäu-Oberschwaben, Wangen im Allgäu

Birgit Baudendistel-Bradenbrink
Chorleiterin, Musikalische Leitung, Heidenheim

Brigitte Bührlen
Wir! Stiftung pflegende Angehörige, München (angefragt)

Dr. Gotthard Fuchs
Theologe und Autor, Wiesbaden (angefragt)

Dr. Tanja Kiziak
Ko-Autorin des Thesenpapiers „Gemeinsame Stadt“, Berlin

Petra Kümmel
Gerontologin, Agentur Pflege engagiert, Lenningen

Thaddäus Kunzmann

Demografiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg,
Stuttgart

Dieter Lehmann

Vorsitzender Verein für Jugend-, Familien- und Gemeinwesenarbeit Schwäbisch Gmünd e.V., Ulm

Beate Limberger

Gemeindereferentin, ehem. Krankenhausesseelsorgerin, Herbrechtlingen

Marianne Rudhard

stellvertretende Diözesanvorsitzende der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V., Ulm

Bruder Otto

Einsiedler Wolfach, (angefragt)

Pfarrer Martin Schwer

Oberndorf a. N.

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

Referentin im Kompetenzzentrum Sozialpolitik, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Tagungsleitung

Prof. Uwe Bähr

Forum Katholische Seniorenarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ludger Bradenbrink

Fachbereich Senioren der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Hauptabteilung XI „Kirche und Gesellschaft“

Dr. Thomas König

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Tagung ist eine Kooperation der Akademie mit der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Seniorenarbeit.

Einsamkeit im Alter

Was ist Einsamkeit? Der erste Teil der Tagung widmet sich Facetten von Einsamkeit aus unterschiedlichen Perspektiven: Wie wird Einsamkeit wahrgenommen – verbunden mit der Frage, wo haben wir selbst Berührungen mit dem Thema Einsamkeit, welche einsamen Situationen kennen wir selbst, wie gehen wir damit um und wie begegnen wir Menschen, die als einsam gelten? Die kurzen Beiträge laden dazu ein, die verschiedenen Aspekte auf sich wirken zu lassen und ein eigenes Verhältnis zum Thema Einsamkeit zu gewinnen.

Am zweiten Tag wird die Frage im Mittelpunkt stehen, welche Möglichkeiten es gibt, mit Einsamkeit umzugehen und sie vielleicht auch zu überwinden. Welche alltägliche, soziale, pastorale und spirituelle Herausforderung stellt das Thema Einsamkeit? Welche Rolle spielt das Thema in der Pflege für die Angehörigen und diejenigen, die gepflegt werden? Wie kann es in der Quartiersplanung berücksichtigt werden und hinsichtlich der Wohnsituationen älterer Menschen?

Alle, die mit älteren Menschen leben und sich für deren Fragen interessieren sind herzlich willkommen, sich auszutauschen und nach neuen Gestaltungsformen der Seniorenarbeit Ausschau zu halten. Wir freuen uns auf digitale Begegnungen, den Austausch und Ihre Ideen.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischem Seniorenforum der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem FORUM älterwerden der Erzdiözese Freiburg e.V.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Thema finden Sie unter:

<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/senioren/veranstaltungen/einsamkeit-im-alter-lag-tagung-2021.html>

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Online-Teilnahme (kostenfrei)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 723

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23565

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 23.02.2021 Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung findet online als Zoom-Konferenz statt. Sie erhalten Zoom-Links im Vorfeld der Veranstaltung zugesandt.

Hinweis:

Wir freuen uns, wenn Sie sich online anmelden. www.akademie-rs.de/vakt_23565

Bitte tragen Sie, wenn Sie sich online anmelden, im Feld „Betreff“ Ihren Workshop-Wunsch ein! Wenn Sie sich per E-Mail anmelden schreiben Sie Ihren Workshop bitte dazu.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.